

## Spedition Kuphal: „Wenn wir die Spritpreise weitergeben, gelten wir als ‚Abzocker‘“



Im März hatte sich der Umzugsfachbetrieb Kuphal aus Neuruppin (siehe auch **der möbelspediteur 07.2021**) an mehreren Protest-Demonstrationszügen mit Lkw in Berlin gegen die stark gestiegenen Treibstoffpreise angeschlossen. Laut einem Bericht der „Märkischen Allgemeinen“ habe sich Michael Gondesen bislang nicht dazu entschließen

können, die Preissteigerungen beim Tanken Ende April an seine Umzugskunden weiterzugeben. Er fürchtet, dass die Umzugsbranche dann als „Abzocker“ gebrandmarkt sei. Gondesen habe schon eine anstehende Lohnerhöhung für seine Mitarbeiter verschoben, weil er bei der knapp bemessenen Gewinnspanne von Umzügen kaum irgendwo sparen könne. Wenn die Politik jedoch nicht bald nachbessere, sei „ein satter Aufschlag“ nicht vermeidbar, so die MA. Gondesen hatte die 1990 von Dieter Kuphal gegründete Spedition bereits Ende August 2021 übernommen. Kuphal selbst wollte mit seinem Hund Carlo nach Spanien ziehen.

## Lagerbox, Dachser & Kolb und Lauer Umzüge: „Top-Arbeitgeber Mittelstand 2022“



Die Zeitschrift „Focus Money“ hat zusammen mit dem Recherche-Institut „Factfield“ mehr als 550.000 Bewertungen von Arbeitnehmern aus 38.000 deutschen Unternehmen eingeholt. Aus diesem Datenpaket wurden die besten 4.500 Arbeitgeber ermittelt, von denen wiederum 4.000 selektiert und ausgezeichnet wurden. In der Sparte „Verkehr/Transport/Logistik“ erhielten nur 59 private Unternehmen und öffentliche Verkehrsbetriebe das

Focus-Money-Siegel „Top-Arbeitgeber Mittelstand 2022“. Darunter finden sich nur drei Betriebe aus dem Bereich Selfstorage und Umzug: Lagerbox aus Frankfurt landete in dieser Sparte auf Rang 16 (branchenübergreifend: Rang 1.660), Dachser & Kolb aus Kempten auf Rang 24 (gesamt: 2.189) und Lauer Umzüge und Logistik aus Nürnberg auf Rang 27 (gesamt: 2.323). Unser Bild zeigt die Auszeichnung von Dachser & Kolb.

## Kurz notiert

### Mittelständler: 4 von 10 wollten aufgeben

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie wollten vier von zehn mittelständischen Unternehmer ihre Firma aufgeben, haben jedoch trotz ihrer Zweifel weitergemacht. Dafür schauen heute drei von vier Unternehmer „grundsätzlich wieder optimistisch in die Zukunft“. Das sind nur zwei der zentralen

ZEIT FÜR  
UNTERNEHMER

Erkenntnisse der großen Mittelstandsstudie der „Zeit für Unternehmer“ und der Stiftung „In guter Gesellschaft“. Neun von zehn Befragten sehen den Mittelstand als das wirtschaftliche Rückgrat der Gesellschaft, acht von zehn beklagen hohe bürokratische Hürden. Nur jeder Fünfte stimmte der Aussage zu, dass der Mittelstand in Deutschland die angemessene gesellschaftliche Anerkennung erhält. Mit den politischen Rahmenbedingungen ist nur jeder Sechste zufrieden, jeder Achte bescheinigt Deutschland ein gründungsfreundliches Klima.

### Ausland: Lizenz ab 2,5 Tonnen notwendig

Wer Kraftfahrzeuge oder Fahrzeugkombinationen von mehr als 2,5 Tonnen gewerblich im grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr einsetzt, muss ab 21. Mai eine Gemeinschaftslizenz besitzen – bisher lag die Grenze bei 3,5 Tonnen. Auf die aktuelle Änderung weist der Heinrich-Vogel-Verlag hin. Um eine Transportgenehmigung zu erhalten, muss im Vorfeld unter anderem eine Fachkundeprüfung vor der örtlich zuständigen IHK abgelegt werden. Die Änderung ist ein weiterer Teil des Mobilitätspaketes I.